

Unter Beobachtung

SIGINT 2009

Udo Vetter

Fachanwalt für Strafrecht

Das Internet – ein rechtsfreier Raum?

- Anlassunabhängige Internetrecherche
 - BKA
 - Landeskriminalämter
- Strafanzeigen durch
 - Internetnutzer
 - Behörden
 - Vereine, Verbände, teilweise öffentlich finanziert

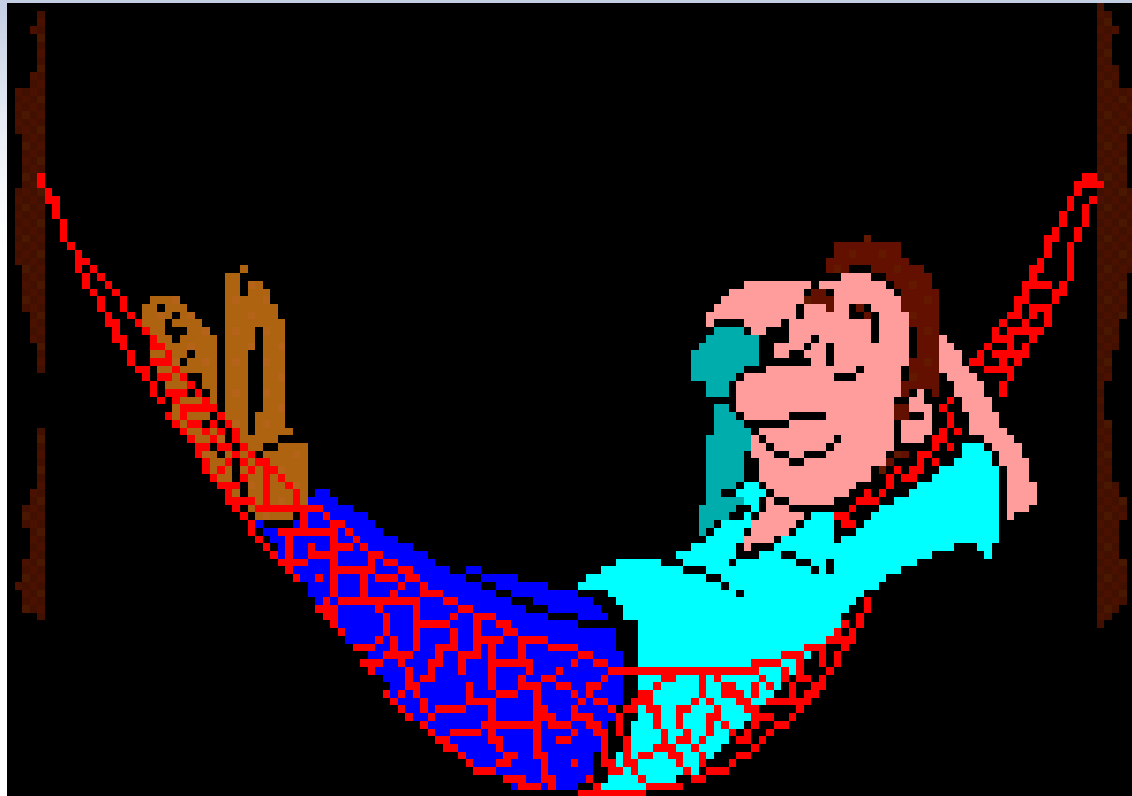
Schneller Zugriff

- Wikileaks:
 - Anruf einer „besorgten Bürgerin“ wegen „KiPo“
 - Bloße Verlinkung / Diskussion
 - Durchsuchung
- Forum:
 - Einsendung von Ausdrucken
 - Keine Ermittlungen
 - Durchsuchung

BverfG 2 BvR 945/08

- Vermutungen und vage Anhaltspunkte reichen nicht aus.
- Eine Durchsuchung kommt nicht in Betracht, so lange andere Ermittlungen möglich sind.

Wie wirken BVerfG-Urteile?



Wie Beamte haften

- Staatsanwälte:
 - Weisungsgebunden
- Richter:
 - „Richterliche Unabhängigkeit“
 - Rechtsbeugung
 - Schadensersatzanspruch richtet sich gegen Staat
- Polizeibeamte:
 - Korpsgeist
 - Keine Rückinfo über Urteile

Verwertungsverbot

- Früchte des verbotenen Baums?
 - Abwägung Strafbedürfnis / Interessen des Beschuldigten
 - Regelmäßig zugunsten Staat
- Aktuelle Entwicklung: Blutproben
 - Änderung der Rspr. - langwieriger Prozess (fehlende Belehrung)

Neuer Ermittlungsdruck

- Vorratsdaten
- Online-Durchsuchung
- (-) Urheberrecht
- Internetsperren
 - Erfassung der IP-Adresse
 - Ohne Kontrolle
 - Missbrauch

Risiken im Internet

- Linkhaftung: Paperball > Wikileaks, Kopierschutzknacker
- Meinungsäußerung:
 - Tatsachenbehauptung
 - Schmähkritik
- Haftung für fremde Inhalte (Foren)
- Urheberrecht
- Jugendschutz (Scheinjugendliche)
- Haftung im Ausland

Ermittlungsverfahren

Anhörungsbogen

- Hinweis auf Schweigerecht
- Äußerungsfrist unverbindlich
- Vorladung nicht verpflichtend
- Aufs Beste hoffen?

Durchsuchung

- Im Morgengrauen
 - - *mit Beschluss* -
 - „Gefahr im Verzug“

Formalien

- Nachtzeit?
 - 04.-09: 21 - 4 Uhr
 - 10.-03: 21 - 6 Uhr
- Beschluss liegt vor
 - Beschreibung des Tatverdachts
 - Durchsuchungsumfang
 - älter als 6 Monate?
- Kopie des Beschlusses / Zeugen
- Protokoll
- Widerspruch

Die Durchsuchung

- „Sollen mer `se reinlasse?“
 - keine Möglichkeit zur Gegenwehr (staatliches Gewaltmonopol)
 - Keine Mitwirkungspflicht
 - Türen und Schränke öffnen?
 - Passwörter
 - Beweismittel beseitigen?
 - Widerspruch (Formular)
 - Im Zweifel: Protokoll nicht unterzeichnen

„Erzählen Sie mal“

- Belehrung über Schweigerechte?
 - als Beschuldigter? / - als Zeuge
- Jeder hat das Recht zu schweigen
 - ... bei der Polizei
 - ... als Zeuge nicht vor der Staatsanwaltschaft
- Verführung an Ort und Stelle
 - Überraschungseffekt
 - Rechtfertigungsdruck / kumpelhaftes Verhalten
 - „Erzählen Sie mal, dann wird alles halb so schlimm“
 - Zusagen der Polizei sind unwirksam

Richtig reagieren

- Kontaktaufnahme mit Rechtsbeistand
 - darf nicht untersagt werden (kein „Stubenarrest“)
 - keine Wartepflicht
 - Verweis auf förmliche Vernehmung
- im Zweifel: schweigen
- Verhalten der Mitarbeiter
 - Unterrichtung über Schweigerechte
 - keine räumliche Beschränkung (Hausrecht)
 - Firma = Polizeiwache?
 - Rechtsbeistände

Computer

- Privathaushalt:
 - Komplettmitnahme ist der Regelfall
 - Sicherungskopien / Kopien Papiere
- Firma:
 - Server, Datenträger / Kopien Unterlagen
- Passwörter, externe Datensicherung – keine Mitwirkungspflicht

Schadensbegrenzung

- vollständige Herausgabe der Beweismittel
- Abbruch der Durchsuchung
- Vorteil: keine Zufallsfunde

Drohung mit U-Haft

- „Dann nehmen wir Sie halt mit“
- Dringender Tatverdacht
- Haftgründe
- Festhaltungsmöglichkeit: 24 Uhr des Folgetages
- Gegenstrategie:
 - „Davon kann ich noch meinen Enkeln erzählen“
 - „Mein Anwalt ist so teuer, der kann ruhig mal arbeiten“

ED-Behandlung

- Mitnahme auf Wache ist zulässig
- keine Verpflichtung zu aktiver Mitwirkung
- kein Einverständnis zur Datenspeicherung und -verwendung geben
- keine Pflicht zur Teilnahme an einer „Vernehmung“

Widerspruch

- Beschlagnahme muss richterlich bestätigt werden
- Jederzeit Antrag auf gerichtliche Entscheidung möglich
- Entscheidung des Ermittlungsrichters kann mit Beschwerde angefochten werden

Weiteres Verfahren

- Verteidiger nimmt Akteneinsicht
- Gespräch mit Polizei / Staatsanwaltschaft
- Verteidigungsschrift / Vernehmung:
 - regelmäßig erst nach Akteneinsicht

Sie haben das Recht zu schweigen

- Fehlende Belehrung führt zu Beweisverwertungsverbot
- (-) Spontanäußerungen
- (-) Äußerungen in Kenntnis des Schweigerechts
 - Anwaltskonsultation
- (+) Täuschung über das Recht
- (-) Passivität (Branchenbuch)
- (-) Dulden falscher Vorstellungen („kann mir keinen Anwalt leisten“)

Ende der Ermittlungen

- Entscheidung der StA: Anklage oder Einstellung
- Rückgabe beschlagnahmter Gegenstände
- Entschädigung nach dem StrEG
 - Sachschaden: ab 25 €
 - Untersuchungshaft: 11 € pro Tag

Gerichtsverfahren

- Anklage / Strafbefehl
- AG, LG, OLG
- Kosten
- „Verständigung“

Ende.